

Sieg zum Jubiläum oder Abschied

KK2/SPIEL DER WOCHE SV Bad Tölz gastiert bei SG Bayernrain/Dietramszell

Bayernrain/Bad Tölz – Wenn die SG Bayernrain/Dietramszell und der SV Bad Tölz am Samstagmittag (14 Uhr) zum Saisonabschluss aufeinander treffen, ist für beide Teams kein großer Druck vorhanden. Die Spielgemeinschaft steht als Absteiger fest, und die Tölzer müssen in der kommenden Woche über die Relegation versuchen, die Kreisklassenzugehörigkeit zu halten.

Trotzdem visieren beide Mannschaften einen Sieg an. „Wir wollen versuchen, uns nach zwei Jahren mit einem anständigen Ergebnis aus der Klasse zu verabschieden“, versichert der scheidende Abteilungsleiter des SV Bayernrain-Linden, Florian Pertold. Und Pertold glaubt an eine gute Chance, dass seine Mannschaft den Platz als Sieger verlassen wird: „Die Gäste feiern an diesem Wochenende ihr 100-jähriges Vereinsbestehen. Da könnte es schon sein, dass nicht alle in Bestform auflaufen.“

Die Bestätigung kommt von SV-Trainer Thomas Gärner: „Es könnte schon sein, dass einige unserer Spieler etwas mitgenommen sind. Aber nicht vom zu starken feiern, vielmehr ist beinahe die ganze Mannschaft



Ohne Gegentor möchte Keeper Sebastian Sedlmair das Abschiedsspiel aus der Kreisklasse mit der SG Bayernrain-Dietramszell bestreiten.

HANS DEMMEL

als Helfer eingesetzt.“ Darauf werden die Gastgeber jedoch keine Rücksicht nehmen. Mit einem Erfolg in die Sommer-

pause gehen, soll gleich einen richtigen Schub für das kommende Spieljahr geben. Der sofortige Wiederaufstieg ist das

Ziel. Und zwar mit Trainer Damir Delic. Mit einem Sieg würde sich natürlich auch beim Jubiläum im Festzelt schön feiern

lassen. Doch viel wichtiger als drei Punkte ist Gärner, dass sich keiner seiner Spieler verletzt: „Wir brauchen für die Relegation jeden Mann.“

Vermutlich geht es dabei am Dienstag oder Mittwoch gegen die Sportfreunde Egling-Stralbach, Tabellenzweiter der A-Klasse 3. Zur Verfügung steht dem SV Bad Tölz der gleiche Kader, wie bei der 2:3-Heimniederlage am vergangenen Samstag gegen Schlusslicht DJK Waldram II. Lediglich Niklas Kottmair fehlt verletzungsbedingt. Gärner: „Richtig überzeugend waren unsere Leistungen in der jüngsten Vergangenheit nicht. Diesmal muss definitiv eine Steigerung her. Und da können wir beim letzten Punktspiel schon einmal anfangen.“

HANS DEMMEL

SG Bayernrain/Dietramszell:

Sedlmair - Mueller, Pallauf, Krüger, A. Kirmair, Christof, Schwaiger, Puchalski, Kappelsberger, S. Kirmair, Bscheider, F. Pertold, Kanzler, Eichner, M. Pertold.

SV Bad Tölz:

Scheffel - Hintermeier, Waldherr, Cakir, Bochnig, Petersen, Kiening, Pauli, Maier, Frobose, Lützel, Hassan, Hohenreiter, Essendorfer, Balde.

FRAUEN FUSSBALL

Kleiner Kader, große Aufgabe

SV Thenried - BCF Wolfratshausen (Sa., 15 Uhr) – Es gab schon Auswärtsfahrten mit deutlich vergnüglicheren Startbedingungen: Mit zwölf oder 13 Spielerinnen reist der BCF Wolfratshausen nach Thenried. Dort wartet der Tabellenzweite auf die Farcheterrinnen, die im Tabellenmittelfeld eigentlich nur noch um die goldene Ananas spielen. Trotzdem: „Wir wollen drei Punkte holen und einen Platz in der Tabelle gut machen“, sagt Ludwig Taubenberger. Der Technische Leiter der Abteilung fährt an diesem Wochenende als Betreuer mit, weil das Trainerduo Edi Koller und Franziska Hein krankheitsbedingt ausfällt. „Mit Marina (Siegl, Anm. d. Red.) und Marie (Arndt) haben wir zwei Spielerinnen dabei,



Im Kampf um die Torjäger-Krone der Landesliga: Lena Jocher (li)

HANS LIPPERT

die das übernehmen können und die Mannschaft am Wochenende anführen werden.“

Die ist wegen einiger kurzfristiger Ausfälle „ein bisschen eine Rumpfruppe“, sagt der Technische Leiter – meint aber nur die Anzahl der Spielerinnen. Qualität stecke genügend in der Mannschaft. Laut Taubenberger ist eine BCF-Spielerin außerdem besonders motiviert: Stürmerin Lena Jocher. Der fehlen zwei Wochen vor Saisonende noch zwei Tore auf die Führende im Torjäger ranking.

dst

Beben am Hinterberg

AMERICAN FOOTBALL Auftakt in die Bayernliga: Tölz Capricorns schlagen Starnberg 7:3

Bad Tölz – Bad Tölz Capricorns gegen Argonauts Starnberg: Diese Duelle in der Vergangenheit weckten einige Erwartungen an den erneuten Vergleich. Und diese wurden auch dieses Mal im ersten Heimspiel der Bayernliga-Saison erfüllt. Bei strömenden Dauerregen vor 150 Zuschauern zeigten beide Mannschaften auf dem Sportplatz im Farchet den eines Derbys würdigen Kampfgeist und egalisierten lange Zeit die gegenseitigen Angriffsbemühungen. Am Ende hatten die Tölzer mit einem 7:3-Sieg knapp die Nase vorne.

Das Wetter machten den American Footballern durchaus zu schaffen. Vor allem die Tölzer Wide-Receiver hatten Schwierigkeiten, die vom Regen glitschigen Bälle festzuhalten. Zum Ende des ersten Quarters erarbeiteten sich die Argonauts mit sehr gutem Laufspiel einen kleinen Vorteil und gingen durch ein Fieldgoal mit 3:0 in Führung. Auch anschließend überzeugten beide Mann-

schaften mit Ihren Verteidigungsaktionen, bei manch spektakulärem Tackle ging ein ums andere Mal ein Raunen durchs Publikum. Doch Punkte gab es bis zur Halbzeit nicht mehr.

Dabei blieb es im 3. Quarter, auch wenn die Argonauts einen Touchdown erzielten, als sie den Ball durch einen Kickoff der Capricorns bekamen. Der Returner der Starnberger schaffte es vorbei an den Abwehrreihen der Capricorns und sprang mit einem Backflip in die Endzone der Tölzer, dies wurde von den Schiedsrichtern als unsportliches Verhalten gewertet, der Touchdown mit einer Strafe belegt und aberkannt. Spätestens zu Beginn des Schlussabschnitts waren auch die Zuschauer „on Fire“ und brachten mit ihren Anfeuerungen den Hinterberg zum Beben.

Die Führung hatte bis in die Schlussphase Bestand. Dann stellte der Tölzer Headcoach Dominic Nolde seine Offense



Die Entscheidung kurz vor Schluss: Troy Lee Jacksons 49-Yard-Pass direkt in die Hände von Wiedereceiver Luis Frommbeck zum Touchdown.

ACHIM RIEMER/KN

um und brachte den bis dahin als Linebacker agierenden Sebastian Kannberg als weiteren Runningback ins Spiel. Dieser riss so manches Loch in die mittlerweile müde werdenden Abwehrreihen der Argonauts. Zwei Minuten vor Schluss er-

hielten die Tölzer nochmals den Ball nahe der eigenen Endzone. Die Runningbacks Kannberg und Robert Fromberg brachten den Ball bis knapp über die Mittellinie. 52 Sekunden Restlaufzeit zeigte die Uhr, als Quarterback Troy Lee Jackson

Jr. den in der Endzone freistehenden Wide-Receiver Luis Frommbeck sah und mit einem 49-Yard-Pass direkt in die Hände bediente. Touchdown für die Capricorns. Mit dem Zusatzpunkt durch Kicker Michael Dudek gingen die Capricorns mit 7:3 in Führung.

Starnberg erhielt nochmal den Ball nahe der eigenen Endzone. Bei ca. 20 Sekunden waren diese Angriffsbemühungen mit einer Interception zuende, die Linebacker Korbinian Böck fangen und sichern konnte. Jackson stellte seine Offensivreihe zur Victory-Formation auf und kniete ab: Spielende und 7:3-Sieg für die Capricorns.

Das nächste Heimspiel findet am 8. Juni um 15 Uhr auf dem Sportplatz im Farchet statt. Gegner in dem Interconferencial-Spiel sind die Munich Cowboys II: Die beste Defense mit fünf Punkten pro Spiel (Capricorns) trifft auf die beste Offense der Bayernliga (55 Zählern/Spiel).

NICK SCHEDER

Alles reinwerfen in jedem Spiel

FC Kochelsee Schlehdorf und Lenggrieser SC freuen sich auf Qualiturnier in Garmisch

Kochel am See/Lenggries – Die Sieger des Kreisfinals im Verbreitungsgebiet des Tölzer Kurier müssen eine Zusatzrunde überstehen, bevor sie ins Merkur CUP-Bezirksfinale einziehen können. Die E-Junioren-Fußballer des FC Kochelsee Schlehdorf und des Lenggrieser SC vertreten beim Qualifikationsturnier in Garmisch-Partenkirchen am Sonntag (ab 13 Uhr) das Tölzer Land und kämpfen um einen der drei Plätze für die nächste Runde.

Für die junge Mannschaft des FC Kochelsee Schlehdorf ist schon die Teilnahme „ein Erfolg, auf den wir stolz sind“, sagt Trainer Sebastian Fischer. Seine Mannschaft, großteils noch vom jüngeren Jahrgang,



Die Kochler (Mitte) und Lenggrieser E-Junioren haben sich für das Qualiturnier qualifiziert.

ULRICH GAMEL

setzte sich im Kreisfinale gegen die anderen Konkurrenten durch. „Es war eine sehr gute Mannschaftsleistung, und wir

haben den Tag sehr genossen“, erzählt Fischer vom Turnier in Tölz. Die jetzige Qualifikationsrunde biete nun mit dem SV



Heimstetten und dem Lokalrivalen TSV Murnau, der ebenfalls in Gruppe 1 spielt, bereits einige der stärksten Teams dieser Altersklasse. „Alles, was jetzt kommt, ist Bonus“, findet Fischer. Vorgenommen hat sich die Mannschaft, in jedem

Spiel alles reinzuwerfen. „Viel leicht können wir den einen oder anderen ein bisschen ärgern“, spekuliert der Kochler Trainer.

Mit einer „guten Leistung“ hat sich der Lenggrieser SC um ihren U 11-Trainer Christian Ho-

henreiter für das Kreisfinale qualifiziert. Nun wartet die nächste Herausforderung auf den LSC: „Das wird verdammt schwer“, sagt Hohenreiter über das Qualifikationsturnier. Als Favoriten nennt auch er Murnau und Heimstetten. „Aber alle Mannschaften sind stark, sonst wären sie nicht dabei“, befindet der LSC-Trainer, der in der Vorrunde auf Schäftlarn, Heimstetten und Garmisch trifft. Für sein Team gehe es lediglich darum, die beste Leistung zu zeigen, „und dann schauen wir, wo wir landen.“ Hohenreiter rechnet damit, dass er seinen Kader vollständig zur Verfügung hat: „Wir werden mit allen anreisen“, sagt der Lenggrieser.

cga

